



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 169 2012/2016

von Nico van der Heiden und Daniel Furrer
namens der SP/JUSO-Fraktion

vom 4. März 2014

(StB 525 vom 9. Juli 2014)

Übersichtspläne der Umgebung für ÖV-Haltestellen

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Postulat wird gefordert, dass sich der Stadtrat bei den vbl und/oder beim VVL (Verkehrsverbund Luzern) dafür einsetzt, dass sämtliche Haltestellen auf dem Stadtgebiet mit einem Übersichtspläne der näheren Umgebung ausgestattet werden. Im Zentrum der Forderung steht die bessere Auffindbarkeit der einzelnen Buskanten an Umsteigehaltestellen wie z. B. dem Pilatusplatz oder dem Luzernerhof. Zudem würden damit Ortsunkundige gleichzeitig eine Orientierungshilfe erhalten.

Der öffentliche Verkehr ist ein bedeutender Teil des Gesamtverkehrssystems. Dementsprechend ist seine Weiterentwicklung eng abgestimmt mit den Planungen der anderen Verkehrsarten und der gewünschten Umwelt- und Siedlungsentwicklung. Basierend auf dem Reglement für eine nachhaltige städtische Mobilität wird in der Mobilitätsstrategie aufgezeigt, wie die Mobilität auf flächeneffiziente Verkehrsarten verlagert wird. Der Stadtrat fördert dazu den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr und baut die dafür notwendigen Infrastrukturen aus. Die Stadt setzt sich ein für attraktive Transportketten sowie für höchstmögliche zeitliche und örtliche Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs für den Pendler-, Einkaufs- und Freizeitverkehr. Der öffentliche Verkehr wird im Strassenraum konsequent priorisiert. Mit der Teilstrategie öffentlicher Verkehr strebt die Stadt Luzern mittelfristig eine Stärkung des Bussystems an. Sie entwickelt das ÖV-System mit den Partnern VVL, Kanton und LuzernPlus schrittweise weiter.

Um die Wettbewerbsposition des öffentlichen Verkehrs weiter zu verbessern, muss aber auch der Zugang zum öffentlichen Verkehr vereinfacht werden. Dazu gehören rasch auffindbare Übersichtspläne an den ÖV-Umsteigehaltestellen, welche die Haltestellenstandorte sowie die Linien- und Richtungsangaben abbilden. Die vbl sind sich dieser Wichtigkeit einer optimalen Kundenlenkung bewusst. Sie haben deshalb letztes Jahr an der Haltestelle Allmend und auf dem Bahnhofplatz neue Stelen und Übersichtspläne erstellt. Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 installieren die vbl Übersichtspläne an weiteren ÖV-Umsteigehaltestellen, darunter die im Postulat genannten Haltestellen Pilatusplatz und Luzernerhof. Die Ausrüstung von allen Haltestellen auf Stadtgebiet könnte nur realisiert werden, wenn sich die Stadt und/oder der VVL finanziell beteiligen würden.

Der VVL hat zum Anliegen im vorliegenden Postulat folgende Stellungnahme abgegeben:
„Auch der VVL nimmt das Anliegen einer verbesserten Kundenlenkung gerne auf. Es entspricht dem Ziel des VVL, die Kundeninformation stetig zu verbessern, wofür der VVL auch die für die Haltestelleninfrastruktur zuständigen Transportunternehmen in die Pflicht nehmen. Der VVL setzt sich dafür ein, dass an den ÖV-Umsteigehaltstellen auch Übersichtspläne platziert werden. Dies löst vielerorts Ergänzungen an der Haltestelleninfrastruktur aus, damit neben dem Übersichtsplan auch die Fahrpläne sowie der Zonenplan dargestellt werden können. Das hat Kosten zur Folge, weshalb derzeit die Ausrüstung aller Haltestellen auf Stadtgebiet, wie im Postulat gefordert, für den VVL nicht im Vordergrund steht.“

Für den Stadtrat ist die Ausrüstung der ÖV-Umsteigehaltstellen mit Übersichtsplänen eine wichtige Massnahme, welche die Servicequalität für die Fahrgäste verbessert. Diese Arbeiten sind bei den vbl eingeleitet. Die Ausrüstung aller Haltestellen mit Übersichtsplänen würde der Stadtrat grundsätzlich begrüssen. Aufgrund der angespannten Finanzlage und dem deutlich geringeren Nutzen an Haltestellen ohne Umsteigebeziehungen sieht der Stadtrat aber keine hohe Priorität und möchte deshalb auf eine aktive Rolle für die Ausrüstung aller Haltestellen mit Übersichtsplänen verzichten. Zudem setzen die Fahrgäste immer häufiger ihre Smartphones als Informations- und Orientierungshilfe ein. Mit der mobilen App „ÖV-LIVE“ stehen den Fahrgästen in der Zentralschweiz neu Echtzeitdaten von allen Haltestellenabfahrten zur Verfügung.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

